

Vortrag: Der Mythos einer autogerechten Stadt

Verkehrsplanung in Düsseldorf vor und nach dem 2. Weltkrieg

Das Massenphänomen der individuellen Automobilisierung begann nach dem 2. Weltkrieg und führte zu einem neuen Leitbild in der Stadtplanung: *die autogerechte Stadt*. Durch die kriegszerstörte Innenstadt wurden neue Verkehrsachsen für das Auto geschlagen.

In dem Vortrag wird der Einfluss dieser Stadtplanung auf unser heutiges Stadtbild dargestellt. Jedoch wird auch auf die Anfänge der Verkehrsplanung bis ins frühe 19. Jahrhundert zurückgeblickt. Es geht um die Visionen von Vagedes und Mulvany bis zu den monumentalen Planungen für eine Gauhauptstadt, die nach dem 2. Weltkrieg in abgeschwächter Form aufgegriffen wurden. *[Bild: Stadtarchiv]*



Vortragender: Dr. Uwe Kleinert

Eine Veranstaltung der Geschichtswerkstatt Düsseldorf e.V.

Termin: 22.06.23 ab 18:00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek (Kap 1)